

Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung
Sonntag, 5. Dezember 2021, 11.00 Uhr in der Stadtkirche, Burgdorf

Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 14. Juni 2021
2. **Wahlen**
Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat infolge Demission von Herrn Andreas Burri
Vorschlag des Kirchgemeinderates: **Herr Thomas Schmid, Burgergasse 38G**
3. **Budget 2022 und Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage**
4. **Informationen Finanzplan 2023 - 20217**
5. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
6. **Informationen zur Machbarkeitsstudie «Beleben und Sanieren»**
7. **Verdankungen und Verschiedenes**

Verhandlungen

1. Der Kirchgemeindepräsident Werner Kugler begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Versammlung.
 2. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:
 - im Anzeiger von Burgdorf vom 4. November und 2. Dezember 2021
 - auf der Gemeindeseite des Dezember-«reformiert.» 2021
- Der Präsident verweist auf den Artikel 4 über das Stimmrecht in der Kirchgemeinde und erklärt die Versammlung als beschlussfähig. Er stellt fest, dass Susanne Baumgartner, Sekretärin, Simon Reber, Finanzverwalter und Mirjam Trüssel, Sigristin nicht stimmberechtigt sind.
Weiter verweist er auf die Rügepflicht nach Artikel 49a des Gemeindegesetzes und auf die Beschwerdemöglichkeit nach Entscheidungen nach Art. 60, 63,76a des Gesetzes über Verwaltungsrechtspflege (VRPG).
Die Traktanden werden nicht vermehrt und in der publizierten Reihenfolge behandelt.
 - Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Christoph Grimm
 - Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt heute 6'971 Personen, inkl. der ausländischen Stimmberechtigten.
 - Anwesend sind: 39 Personen

Stimmberechtigte Gemeindeglieder:	36 Personen
Absolutes Mehr:	19 Personen
 - Entschuldigt haben sich die Kirchgemeinderätin Magdalena Michel Binder, Pfarrerin Ruth Oppliger und Pfarrer Roman Häfliger.

Kirchgemeindepräsident Werner Kugler begrüsst alle anwesenden und eröffnet die zweite Kirchgemeindeversammlung im 2021.

1. Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 14. Juni 2021 wird nicht verlesen. Es konnte während 30 Tagen im Sekretariat und auf der Homepage eingesehen werden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Versammlungspräsident Werner Kugler verdankt das Protokoll und erklärt dies als genehmigt.

2. Wahlen

Per Ende 2021 demissioniert Kirchgemeinderat Andreas Burri. Die Würdigung folgt im Traktandum 7.

Als Nachfolger schlägt der Kirchgemeinderat Herr Thomas Schmid, Burgergasse 38G vor.

Herr Schmid ist bis am 7. Dezember in Quarantäne und kann aus diesem Grund nicht anwesend sein.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Da nicht mehr Vorschläge als zu besetzende Sitze vorliegen, erklärt der Versammlungspräsident nach Art. 56 Abs. 3 des Organisationsreglements der reformierten Kirche Burgdorf Thomas Schmid als gewählt.

3. Budget 2022 und Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage

Luca Mumenthaler führt in das Traktandum Budget 2022 welches mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 111'712.00 fast eine Punktlandung ist, ein und teilt mit, dass die von Herrn Beat Hess gewünschte Kostenrechnung per 01.01.2023 eingeführt wird und somit erstmals in der Rechnung 2023 abgebildet wird.

Finanzverwalter Simon Reber erläutert die markantesten Abweichungen zum Budget 2021

301 durch zwei Pensionierungen werden die Lohnkosten etwas tiefer ausfallen

311 altershalber müssen einige IT Geräte ersetzt werden

314 im Pfarrhaus am Einschlagweg ist die Terrasse zu sanieren

315 die IT-Sicherheit musste wegen massiven Hackerangriffen aufgerüstet werden

Alle weiteren Positionen sind im Rahmen des letztjährigen Budgets.

Die Steuereinnahmen sind ein «Kaffeersatzlesen». Sie wurden etwas höher als im letzten Jahr budgetiert, da die Einnahmen bis im November 2021 die Budgetierung bereits übertroffen haben.

Der budgetierte Verlust von CHF 111'712.00 ist fast eine Nullnummer, da die meisten Positionen etwas überbudgetiert sind.

Die Diskussion ist offen. Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag: Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2021 das vorliegende Budget zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Er beantragt es zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Abstimmung: Mit 35 Ja und 1 Nein wird das Budget mit der unveränderten Steueranlage genehmigt.

4. Information Finanzplan 2023 - 2027

Finanzverwalter Simon Reber erläutert, dass der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre ziemlich ausgeglichen sein wird, obwohl wir nicht wissen, wie sich die Coronakrise weiter auswirken wird.

5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Kirchgemeinderatspräsident Dieter Haller informiert aus dem Kirchgemeinderat:

- Ende Februar 2022 geht die Sozialdiakonin Lisa Hug in Pension. Sie war 14 Jahre lang Altersbeauftragte der Reformierten Kirche Burgdorf. Ihre Nachfolgerin, Heike Imthurn wird ihre Arbeit am 1. Februar 2022 aufnehmen.
- Ende Oktober wurde bereits die Kirchenchorleiterin Daniela Brantschen verabschiedet. Nach drei Jahren in unserer Kirchengemeinde hat sie sich neu in der Zentralschweiz positioniert. Ihre Nachfolgerin, vorläufig bis Ende Juli 2022, ist Sabrina Rohrbach-Buri aus Boll.
- Weiter entschuldigt sich der Präsident bei den Kirchgemeindemitgliedern und vor allem bei Beat Hess wegen der Verspätung der Aufschaltung der Unterlagen dieser Versammlung auf der Homepage.
- Die Fragen von Beat Hess betreffend der Mitglieder der Reformierten Kirche Burgdorf und den Auswahlkriterien für neue Kirchgemeinderäte und -rätinnen konnte Dieter Haller zufriedenstellend beantworten.
- Die covidbedingten Einschränkungen ziehen wieder an. Der Kirchgemeinderat empfiehlt die Impfung. Die Gottesdienste und Anlässe der Altersarbeit werden mit der 3G-Regelung durchgeführt. In der Jugendarbeit und der KUW wird strikt nach den Hygieneregeln gehandelt.
Die Angebote der Weihnachtszeit werden aufrechterhalten.
Dieter Haller dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihren zusätzlichen Aufwand.
- Dieter Haller übergibt das Wort Jan Moll, Ressortleiter Kinder, Jugend und Unterricht. Jan Moll erläutert die heutige Situation im Kirchlichen Unterricht:
 - es werden jährlich um die sechzig Kinder in der KUW willkommen geheissen
 - die KUW genießt in den Familien eine hohe Akzeptanz
 - eine grosse Mehrheit der reformierten Kinder besucht die KUW
 - so birgt die KUW ein hohes Potenzial, Familien einen Platz in der Kirchengemeinde zu geben.

aber

- der KUW-Lehrplan (Curriculum) besteht in seinen Grundpfeilern seit 25 Jahren in unserer Kirchengemeinde
- Änderungen der pädagogischen Konzepte wurden punktuell berücksichtigt
- die KUW wird jetzt noch isoliert betrachtet
- fehlende Kontinuität zwischen den Unterrichtsblöcken
- die Teilnehmendenzahlen sinken seit Jahren beständig, dies führt zum
 - Abbau personeller Ressourcen, welche an die Teilnehmendenzahlen gebunden ist
 - Bildung einer Abwärtsspirale

Die fachlichen und methodischen Ziele sind:

- KUW stärken, fördern und erweitern
- den Generationenbogen ermöglichen
- stufenübergreifendes Arbeiten
- Stärkung des Unterrichtsteams

Alle diese Stichworte zeigen, dass eine Überarbeitung des Curriculums nötig ist. Das ausgearbeitete Konzept mit Unterricht in den Schuljahren 2 bis 9 mit zusätzlichen nötigen Ressourcen wird zur gegebenen Zeit in der Versammlung vorgestellt.

6. Informationen zur Machbarkeitsstudie «Beleben und Sanieren»

Dieter Haller, Felix Mühlethaler und Luca Mumenthaler informieren über die erarbeitete Machbarkeitsstudie «Beleben und Sanieren». Sie stellen Varianten der drei Standorte Kirchbühl, Kirchengemeindehaus Lyssachstrasse und Kirchliches Zentrum Neumatt vor.

Die Machbarkeitsstudie umfasst 72 Seiten und ist auf der Homepage einzusehen.

Der nächste Schritt ist, dass der Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden zu einem Vorschlag kommen. Die Verzögerung des geplanten Zeitpunktes hat sich durch die Mehrbelastung wegen der Coronapandemie ergeben.

Im Jahr 2022 wird es eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragenbeantwortung geben.

Das Projekt soll an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung kommen.

7. Verdankung / Verschiedenes

Dieter Haller dankt Res Burri für seine sieben Jahre im Kirchgemeinderat. Er hat als Vizepräsident die Ratssitzungen mit vorbereitet und teilweise auch geleitet. Zudem war er Ansprechperson für die Sigristinnen und die Sigriste sowie für die Pfarrerinnen und Pfarrer. Seit 2020 vertritt Res Burri die Reformierte Kirche Burgdorf in der kantonalen Synode. Dieses Amt behält er weiter inne und bleibt dadurch ein Bindeglied zum Kirchgemeinderat.

Dieter Haller wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und überreicht ihm unter grossem Applaus einen Blumenstrauss.

Res Burri gibt den Dank zurück an seine Ratskolleginnen und -kollegen. Besonders bedankt er sich bei Dieter Haller für sein immenses Engagement für unsere Kirchgemeinde. Weiter bedankt er sich bei der Verwaltung für die Unterstützung und beim Sigristen- und Pfarrteam für die Zusammenarbeit. Es war eine anspruchsvolle aber bereichernde Arbeit im Kirchgemeinderat.

Auch Versammlungspräsident Werner Kugler bedankt sich bei Res Burri für seine Arbeit im Rat.

Das Wort ist offen für Verschiedenes. Es wird nicht gewünscht.

Um 12.15 schliesst der Präsident die Sitzung und wünscht allen Anwesenden eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Werner Kugler
Präsident Kirchgemeinde

Susanne Baumgartner
Sekretärin